

Leerer Bus mit vollem Kopf

Leerer Bus mit vollem Kopf

Falsche leere sitzt mir gegenüber und Starrt mich vorwurfsvoll an

Ich fühle Reue und Bedauern

Eine schillernde Träne, gefüllt mit leeren Versprechen und Irrtümern rollt mir die Wange hinunter

Ich falle in mich hinein , finde kleine Felsbrocken aus Standhaftigkeit

Ziehe mich an ihnen wieder hoch , nehme sie als Schild gegen meinen Verdross

In meiner Rechten das Schwert für den endgültigen Stich in das zweite Ich

Bleierne Füße kleben wie Honig am kalten Boden

Ich empfinde falsche Gefühle, geschnitzt aus mattschwarzem Nachtrauern

Dunkelheit hält mich

Oder lässt seine rauen Hände über meinen Rücken fahren

Um mir all meine Aufopferung abzunehmen und zu Belohnen.

Händeringend stehe ich vor der dritten Entscheidung

Endloses Schleifen auf benutztem Boden , einmal noch die matte Klinge wetzen

Dann

Sprung in das grelle Licht

© @philippnett

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)